

[**falg**]a., [**felg**]- ein zweites Mal pflügen, °OB, °SCH vereinz.: °foigackern „das zweite Ackern (beim Brachacker im Frühjahr)“ Perchting STA; °felgeckern Ried FDB.— Syn. → falgen.

[**ver**]a. 1 unsachgemäß pflügen, °OB, °NB mehrf.: °das Feld is saba veräcKat Taching LF; °verackern „wenn die tote Erde nach oben kommt“ Pocking GRI.— Übertr. sich irren, °OB vereinz.: °der Sepp hat si' mit'n Lisei schwaar voackert „ist von ihr enttäuscht“ Rosenhm.— 2 überpflügen, °OB, OP vereinz.: 'n Roi vaackarn Herrnthann R; und scheinert, als ob 2 oder 3 Marchstainer weren verackert worden Bodenwöhr NEN 1710 HuV 10 (1932) 173.

WBÖ I,76; Schw.Id. I,69.— DWB XII,I,68.— W-57a/38f.

Dazu: †[**un-ver**]ackert: es seind drei weg zu T., die sollen unverzaint, unvergraben, unverpelzt und unverackert bleiben 1554 GRIMM Weisth. III,642.

[**vor**]a. 1 vorpflügen.— 1a wie → [an]a.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °„wenn der Acker neu begonnen wird, kommt es auf gutes Vorackern an (eine gerade Linie)“ Reit i.W. TS; °„auf großen Höfen bei sechs oder vier Gespannen ackerte der Baumann vor“ Mintraching R.— Mit erotischem Bezug: da braucht se koana meah blong, bei dera is scho voagaggat Dachau.— 1b die Feldfläche in Beete einteilen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °vorackern °„Abgrenzen in einem Feld bei verschiedenen Fruchtarten“ Senkenschlag DAH; °vorackern „das Einteilen des Grundstücks in die verschiedenen Ackerbeete“ Gäuboden.— 1c den Boden vorbereiten, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °der Troad-Acker wird vorgeackert Breitenbg WEG; °„wenn ein Feld recht verwildert oder grasig ist, dann wird es erst vorgeackert“ Hiltersrd WÜM.— Auch: °vorackern „nach dem Abernten Gründünger einackern“ Hexenagger RID.— Übertr. vorarbeiten, vormachen, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °muß i dir denn alls vorackern? Rosenhm.— 2 wie → [ein]a.4, °OB mehrf., °NB, °SCH vereinz.: °„die Einkehr beim Acker mußte vorgeackert werden, das war dann der Voracker“ Ampfing MÜ.

DWB XII,2,811.— W-57a/40.

[**Frühling**]a. subst., Pflügen im Frühjahr: °das Fröllingackern Brand WUN.

[**für**]a. 1 vorpflügen.— 1a wie → [an]a.1, °OB, °NB, °OP mehrf.: °geh, laß dir die erste Zeilen fürackern, nachackern kannst dann scho Hohenpeißenbg SOG; dou vüarackern, damit da Kloiknecht besser ackern koa Rgbg.— 1b wie → [vor]a.1c, °OB, °NB, °OP vereinz.: °i tät fürackern „bei viel Unkraut“ Wernbg NAB; °die Felder werden fürgackert „im Herbst mit dem Kultivator bearbeitet“ Waidhs VOH.— Auch übertr., °OB, °OP vereinz.: °ich ho fürgackert „vorbereitet“ Erbenf NEW.— 2 Vorbeet pflügen, °OB, °NB, °OP vielf.: °fiaaggan muasi no, nachad bini firddi fia heid Ebersbg; °'s Tretbrettl muuß i no vüarackern Altenbuch LAN; °gelt Jackl, wennst ferti bist, tuast no hint und voan fürackern, dann sichts schöner aus Wiefelsdf BUL.

WBÖ I,76.— W-56a/29.

[**halm**]a., [**härm**]- Stoppeln umpflügen, °OB, °NB, °OP vielf., °OF vereinz.: °„nach der Getreideernte wurde haimg'okat“ Schützing AÖ; °ins Halmackern gehen Schaufling DEG.— Syn.: [brach]-, [riß]-, [schäl]-, [schelf]-, [sommer]-, [stampen]-, [stempen]-, [stumpen]a., brachen, reißen, rissen, ritzen, schälen.

WBÖ I,76.— S-17E6a.

[**her**]a. 1 herpflügen, OB, NB, °OP vereinz.: °du host z'viel hergackert „von dem angrenzenden Acker weggepflügt“ Beratzhsn PAR; der Xav hat mir da zu weit hergackert in mein Grund SCHLAPPINGER Wurzelholz 27.— 2: °der pinkate Acker ist großschollig, er ackert sich kasig her [pflügt sich weich] Herrnwahlthann KEH.— 3 wie → a.3bα, °NB mehrf., °OB vereinz.: °dea g'heat amoi richti heagaggat, das a wieda ins Gleis kimmt Dachau; °der Martl hat an Sepp im Wirtshaus zweng sein Madl schö herg'ackert Pfarrkchn.

[**herbst**]a. 1 im Herbst tief pflügen, °OB, °NB, °OP vielf., °MF vereinz.: °hüraschtäkern Tandern AIC; °a herbstg'äckada Åcka hat a lockas Keot [Erdreich] Wegscheid; °in da nächstn Wocha gaihts 's Herbstäckan o Dietfurt RID.— Syn. → falgen.— 2 Part.Prät., N., im Herbst bestellte Fläche, °OB vereinz.: °Herbstg'ackerts „für Wintergetreide“ Wettstetten IN.

WBÖ I,77.— W-56a/31.

[**Früh-jahr(s)**]a. 1 subst., wie → [Frühling]a., °OB, °OP vereinz.: °„beim Frühjahrsackern wird gleich gesät oder Kartoffeln, Rüben und Klee angebaut“ Hohenschäftlarn WOR; °s